

Shit happens!

Fehlerkultur – ein Thema für die Musiktherapie?

Die Zeit ist reif. Die Musiktherapie hat ein Stadium ihrer Professionalisierung erreicht, in dem sie seriös und unverhohlen von sich sprechen kann – auch von ihrem Umgang mit Fehlern.

Die Redaktion der Musiktherapeutischen Umschau bereitet, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hans Ulrich Schmidt (Hamburg/Augsburg), ein Heft vor zum Thema: **Fehlerkultur** (Arbeitstitel). Hierbei sollen vor allem die unterschiedlichen, auch interdisziplinären Perspektiven dargestellt werden: Von alltagsphilosophischen Betrachtungen über psychotherapeutische Behandlungsfehler, Kontraindikationen und unerwünschte Wirkungen in der Musiktherapie bis hin zur Fehlerkultur in der musiktherapeutischen Arbeit mit dementen Menschen u.v.m.

Was verstehen Musiktherapeut.innen unter dem Begriff „Fehler“? Wie gehen sie mit Fehlern in der Therapie um? Können Fehlleistungen kreative Prozesse in Gang setzen? Gibt es *typische* Behandlungsfehler in Psychotherapie und Musiktherapie? Fehler in der Improvisation – kann es das überhaupt geben? Sollte Fehlerfreundlichkeit ein therapeutisches Ziel sein?

Wir suchen **Ihre Erfahrungen** zum Thema, **Ihre Beispiele** aus dem musiktherapeutischen Alltag:

„Shit happens... Ein Fehler im musiktherapeutischen Handeln!“

Bitte schicken Sie uns Ihre (anonymisierten) „Fehler-Geschichten“ (Länge zwischen 1.000 und 3.000 Zeichen) spätestens bis zum **30.05.2019** an: redaktion.mu@musiktherapie.de oder schriftlich / postalisch an:

Redaktion der Musiktherapeutischen Umschau, Taunusstraße 14, 61449 Steinbach / Ts.

Wir bitten Sie zusätzlich um die Angabe: Geschlecht, Alter, Arbeitsbereich.